

Die Anfänge einer turnerischen Betätigung gehen schon in die ersten Jahre nach 1890 zurück. Es bildete sich dann im Jahre 1894 ein Verein unter dem Namen „Turnverein Eintracht“. Einige Jungen aus Bösperde hatten sich schon vorher im „MTV-Jahn“ Menden ein gewisses turnerisches Können erworben, so dass an und für sich die Voraussetzung für ein Gedeihen des Vereins gegeben war. Es traten aber schon bald dadurch Querelen auf, dass der neue Verein im Ortsteil Holzen nur wenig aktive Resonanz fand und das aktive Leben mehr und mehr ausschließlich von Mitgliedern aus Bösperde gestaltet wurde, während die Turnstätte in Holzen war. Die Folgerung, dass ein Verein mit Sitz in Bösperde mehr Harmonie und damit durchschlagenden Erfolg verspreche, verstärkte den Wunsch auf Bildung eines Vereines in Bösperde, zumal auch vom Aufsichtsrat und dem Direktor der Firma Neuwalzwerk AG volle Unterstützung zugesagt wurde.

Nach einigen Vorbesprechungen gründeten dann 67 Turner und Turnerfreunde eine, gemessen an der damaligen Einwohnerzahl große Anzahl, am 4 Juli 1896 im Ulmeschen Lokal zu Bösperde den neuen Verein, dem aus Dank für die finanzielle Hilfe der Name „Turnerbund Neuwalzwerk Bösperde“ gegeben wurde. Der junge Verein entwickelte sogleich unter der zielbewussten Leitung des Vorstandes, besonders der Vorsitzenden Emil Becker und Ernst Hüttebräucker, eine äußerst rührige Tätigkeit, so dass er sich nach kurzer Zeit eine geachtete Stellung im heimischen Turnraum erwarb.

Bereits am 16.09.1897 war der Verein in der Lage, unter Beteiligung von sechs befreundeten Turnvereinen sein 1. Stiftungsfest mit der Weihe der neuen Fahne festlich zu begehen. Die verdienten Förderer, der Aufsichtsratsvorsitzende Geh. Kommerzienrat Kissing, Iserlohn, und der Direktor Carl Altpeter der Firma Neuwalzwerk wurden zu Ehrenmitglieder ernannt. Dankbar erwähnt sei, dass dem Verein auch nach dem Ableben der genannten Herren unter den nachfolgenden Direktoren immer wieder Unterstützung zuteilwurde, in späterer Folgezeit besonders durch das Aufsichtsratsmitglied der Firma Generaldirektor Toyka, Dortmund, bekannt als späterer Kassenwart der Deutschen Turnerschaft.

Kurz nach der Gründung trat der Turnerbund dem Bezirk 4 des Märkischen Turngaues bei. Im Frühjahr 1902 verließ Emil Becker Bösperde und wurde bei seinem Scheiden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Die Ausbreitung des Turnwesens im hiesigen Raum führte 1904 zur Aufteilung des Bezirkes 4 in die Turnbezirke 4a und 4b. An der Gründung des Bezirkes 4a war Turnbruder Vellmer aus unserem Verein maßgeblich beteiligt. Er führte auch als 1. Turnwart des neuen Bezirkes das 1. Bezirksturnfest 1904 in Bösperde durch.